Aufbruch!

Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Dieter Bellinghausen

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 1, 6/10, 7, 7/10

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 19.02.2014 Holl.

Antrag

Datum: 19.02.2014
Drucksachen-Nr.: 14/0065

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	01.04.2014	öffentlich / Entscheidung

---

Betreff
Parkplatzsituation im Zentrum verbessern

Beschlussvorschlag:
In Anbetracht der durch die gegenwärtigen und die bevorstehenden Bauprojekte im Zentrum prekärer werdenden Parkplatz-Situation wird die Verwaltung beauftragt, neue Stellplatzflächen zu akquirieren, provisorisch herzurichten und für den Gebrauch bis zur Fertigstellung der im Zusammenhang mit den Bauprojekten entstehenden regulären Stellplätze bereit zu stellen.

Sachverhalt / Begründung:
Wie die Stadtverwaltung am 03.02.2014 die Öffentlichkeit hat wissen lassen, werden im Rahmen der Erstellung diverser Bauprojekte für längere Zeit viele Kfz-Stellplätze der Nutzung entzogen (HUMA-Parkplätze vor dem ehemaligen Haupteingang, P&R-Plätze am Busbahnhof, Parkplatz zwischen Rathaus / KA-Stiftung und Finanzamt / RSG). Die jetzt schon oft schwierige Stellplatz-Situation im Zentrum wird dadurch zunehmend prekär. Andererseits liegt eine große Fläche an der Haltestelle „Kloster“ der Linie 66 seit Jahren brach, die gut als Stellplatzfläche für den vorübergehenden Gebrauch hergerichtet werden könnte. Sie ist u. W. im Eigentum der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und könnte wegen der Personalkongruenz Bürgermeister / Geschäftsführung Wfg wohl ohne größere Probleme so

lange zur Verfügung gegeben werden, bis die Parkplätze im neuen HUMA und in dem Senioren-Wohn- und Pflegeobjekt an der Rathausallee fertig gestellt und die P&R-Plätze am Busbahnhof wieder freigegeben sind. Der finanzielle Aufwand für die Herrichtung als Parkplatz dürfte sich in überschaubarem Rahmen bewegen. Die auf dem provisorischen Parkplatz an der Haltestelle „Kloster“ unterzubringende große Zahl von Stellplätzen könnte auch gerade während der Bauphase an der Nordbrücke geeignet sein, Pendler von den Straßen auf die Schiene (Linie 66) zu ziehen und dadurch die Straßen zu entlasten.

gez. Wolfgang Köhler gez. Dieter Bellinghausen